

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 27.02.2023	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.2	Bezeichnung der Vorlage: Einführung neuer Bestattungsformen auf Friedhöfen der Stadt Wegberg		Datum: 09.03.2023
Vorlage-Nr.: VO/0048/23			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	21.03.2023	Haupt- und Finanzausschuss (HFA)	
Ö	30.03.2023	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Es herrscht nach wie vor eine große Nachfrage nach Bestattungen in Urnenstelen auf den Friedhöfen der Stadt Wegberg. Diese Bestattungsart findet großen Zuspruch bei den Bestattungspflichtigen auch hinsichtlich der Gestaltungsform und der Anordnung auf den Friedhöfen.

Die Entwicklung des Bestattungswesens in der Stadt Wegberg soll damit aber nicht beendet sein, auch wenn den Gestaltungs- und Ausführungsmöglichkeiten finanzielle Grenzen gesetzt sind.

Die Verwaltung möchte weitere ansprechende und bezahlbare Bestattungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen der Stadt anbieten. Diese sollen dann, wie bei den Stelen, je nach den örtlichen Gegebenheiten, nach und nach auf mehreren Friedhöfen der Stadt angeboten werden.

I. Urnenwand in der Trauerhalle Friedhof Rath-Anhoven

Auf Initiative des Dorfausschusses Rath-Anhoven soll die dortige Trauerhalle auch als Kolumbarium genutzt werden. Für den Friedhof Rath-Anhoven war ursprünglich die Anlegung von Urnenstelen in gleicher Ausgestaltung wie auf den Friedhöfen Arsbeck, Wegberg und Beeck vorgesehen. Anlässlich eines Ortstermins zur Festlegung des genauen Standortes wurde seitens der Dorfausschusses darum gebeten, die Verwaltung möge statt der Stelenanlage eine Nutzung der Trauerhalle als Kolumbarium prüfen. Bei dieser Gelegenheit verwies man auf die Nachbarstadt Erkelenz, die eine ganze Reihe ihrer Trauerhallen als Kolumbarien nutzt. Die Untersuchung der Trauerhalle Rath-Anhoven durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft ergab, dass der Aufbau einer Kolumbarienwand innerhalb des Gebäudes grundsätzlich machbar ist. Die Kolumbarien auf dem Zentralfriedhof der Stadt Erkelenz mit derzeit 330 und geplanten 250 Urnenkammern wurden ebenfalls besichtigt. Das dortige Aufbausystem mit Verschlussplatten soll für Rath-Anhoven übernommen werden, allerdings schlägt die Verwaltung für die Verschlussplatten der Urnenkammern eine mögliche Auswahl zwischen zwei Grundfarben und einer Komplementärfarbe vor. Das Schriftbild sollte wie bei den übrigen Stelenanlagen der

Stadt Wegberg einheitlich gehalten werden. Auch hinsichtlich individuellen Schmucks (wie Blumen, Kerzen usw.) sollte wie bei den bereits vorhandenen Stelen verfahren werden.

Der Zugang zur Trauerhalle soll den Angehörigen der dort Beigesetzten über ein Chipsystem für die Türöffnung während der Öffnungszeiten des Friedhofs ermöglicht werden. Zum Beispiel könnten zwei Chips mit dem Nutzungsrecht erworben werden und bis zu zwei weitere bei Bedarf nachgekauft werden können. Eine Rückgabe erfolgt mit Beendigung des Nutzungsrechtes.

Im Haushalt sind für das Jahr 2023 unter der Investitionsnummer 130500H105 Mittel zur Errichtung von Urnenstelen in Rath Anhoven in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Diese Mittel sollen nun zum Bau einer Urnenwand (Kolumbarium) in der dortigen Trauerhalle verwendet werden.

Zur Errichtung der Urnenwand in der Friedhofshalle Rath-Anhoven sind Bauleistungen verschiedener Gewerke erforderlich (Mauer- und Natursteinarbeiten, Putz- und Malerarbeiten, weitere kleinere Gewerke). Die detaillierten bautechnischen Abstimmungen hierzu beginnen derzeit und sind noch weiter vorzunehmen. Zu einzelnen möglichen Firmen hat die Verwaltung Kontakt aufgenommen. Es liegen jedoch aktuell weder konkrete Angebote vor, noch mögliche Ausführungstermine. Die Verwaltung ist bestrebt, die Baumaßnahme möglichst rasch umzusetzen. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Errichtung und Inbetriebnahme der Urnenwand in der Friedhofshalle Rath-Anhoven bis zum Sommer dieses Jahres erfolgen kann.

II. Sternenkinderfeld

Die Verwaltung wird in der Sitzung den konkreten Standort auf dem Friedhof Wegberg und die vorgesehene Ausführung präsentieren. Die endgültige Anlegung und Gestaltung wird nach derzeitiger Einschätzung zwischen dem dritten und vierten Quartal 2023 vorgenommen werden können.

III. Baumbestattungen

Hierbei handelt es sich um Urnenbestattungen unter einem Baum oder einer Baumgruppe. Die Urnen werden in mehreren konzentrischen Kreisen um den Baum (die Baumgruppe) als Mittelpunkt beigesetzt. An jedem Baumbestattungsort soll eine Möglichkeit bestehen, Namen und Lebensdaten der Beigesetzten anzubringen.

Die verschiedenen Möglichkeiten und Konzepte sollen in der Sitzung vorgestellt werden. Zunächst sollen diese Möglichkeiten auf den Friedhöfen Wegberg und Wildenrath geschaffen werden und bei entsprechender Annahme dieser Bestattungsform auch auf den Friedhöfen Arsbeck, Dalheim und Rickelrath angeboten werden.

Nach den erforderlichen Vorarbeiten, die noch auf den Friedhöfen zu leisten sind, sollte diese Bestattungsform im dritten Quartal 2023 gewählt werden können.

IV. Weitere Umsetzung

Damit die zuvor beschriebenen neuen Bestattungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden können, sind sowohl die Friedhofssatzung als auch die Friedhofsgebührensatzung entsprechend anzupassen.

Beschlussvorschlag:

Zu I.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt, der Rat der Stadt Wegberg beauftragt die Verwaltung auf dem städtischen Friedhof in Rath-Anhoven an Stelle der geplanten Urnenstelen in der dortigen Trauerhalle eine Urnenwand für Beisetzungen zu errichten und aus den für die Stelen eingeplanten Haushaltsmitteln zu finanzieren.

Zu II.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Auswahl eines konkreten Standortes für ein Sternenkindersfeld und die von der Verwaltung vorgestellte Gestaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Wegberg ebenfalls die Kenntnisnahme.

Zu III.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die vorgestellte sukzessive Schaffung von Bestattungsmöglichkeiten an und unter Bäumen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Wegberg ebenfalls die Kenntnisnahme.

Kosten und Finanzierung:

Zu I.

Unter der Investitionsnummer **130500H105** stehen zur Errichtung von Urnenstelen zur Verfügung **40.000,00 €.**

Hieraus soll alternativ der Bau einer Urnenwand in der Trauerhalle finanziert werden. Im Vorhinein konnten noch keine Angebote bei den für die Errichtung erforderlichen Unternehmen eingeholt werden.

Zu II. und III.

Unter der Investitionsnummer **13 05 00 H106** wurden **40.000,00 €** im Wege der Ermächtigungsübertragung zur Verfügung gestellt, hierauf wurde bereits ein Auftrag in Höhe von zur Materialbeschaffung vorgemerkt.

/. **1.482,74 €**

Verbleiben für die Arbeiten zu den beiden Maßnahmen

38.517,26 €.

Anlage/n:

- Fotos zum Ortstermin anlässlich der Besichtigung von Kolumbarien auf dem Hauptfriedhof der Stadt Erkelenz
- Foto der Friedhofshalle Rath-Anhoven im derzeitigen Zustand, Außenansicht
- Foto der Friedhofshalle Rath-Anhoven im derzeitigen Zustand, Innenansicht
- Planungsentwurf zur Gestaltung mit integrierter Kolumbarienwand
- PowerPoint Präsentation zu den alternativen Bestattungsformen auf den Friedhöfen der Stadt Wegberg

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten	Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Karneth, Erste Beigeordnete	Gez. Thies, Technischer Beigeordneter
Gez. Schulz, Fachbereichsleiter FB 201	Gez. Schreurs, Fachbereichsleiter FB 303
	Gez. Pape, Fachbereichsleiter FB 304









Paulmann
Ingeborg
1927-2011
Heinrich
1928-2013
Magdalene
1931-2020

Heidenhaupt
Josef
1939-2017
Christine
1938-2019

Münster
Peter
1927-2016
Fanni
1927-2019

Gertrud
1930-2017
Zaubrecher
Heinz
1928-2018

Kunert
Klaus
1934-2020

Peter
Meurer
7.7.1953-30.11.2020

Gerda
Löwe
* 9.11.1924
† 15.9.2016

Kluge
Dieler
1940-2014
Christine
1937-2020

Große
Brigitte
* 25.2.1941
† 24.12.2014
Peter
* 7.11.1940
† 7.3.2018

Vielen
Peter Anneliese
* 23.3.1928
† 15.7.2014
* 15.9.1929
† 5.5.2015

FAMILIE
LOVENEFORST

Gerlach
Dietmar
1934-2018

Gunter Borchers
23.8.1952
26.4.2014

Rezamarie
Herr-Aspharhan
* 8.12.1941
† 18.12.2014

Stüetz
Agnes
* 11.5.1938
† 24.12.2013
Jans-Paul
* 1.9.1939
† 16.9.2021

Kusche
Else
* 5.12.1903
† 8.9.2017

GERTRUD
PETERS
1934-2013

Jansen
Helmut
1938-2013

Norbert
Speen
* 28.9.1937
† 1.5.2015

Schröder
Gerhard
* 26.5.1922
† 4.2.2013
Monika
Jäger-Moser
1952-2013

Schmitz
Toni
Christine

Langner
Renate
* 22.10.1951
† 19.1.2016

Contzen
Gottfried
1928-2014
Eva
1930-2017

KUTZA
GÜNTHER
* 5.8.1928
† 7.6.2014
BETTI
* 24.9.1932
† 16.8.2022

Luzie
Leyers
* 1.8.1924
† 1.3.2016

Heinrich
Plaza
* 10.12.1937
† 10.6.2016
Helga
Plaza
* 1938
† 2.2.2016

Carlo
Hona
Willems
Helma
* 1.1.1936
† 1.1.2016

Schoenmackers
Helmüt
* 1952 † 2019

VOMBERG
JOSEF
1922-2004
ANNELIESE
1924-2018

Schmitz
Annette
* 31.5.1955
† 20.2.2017

Lunkwitz
Walter
1950-2015

Vennedey
Lydia
1921-2017

LAWNICZAK
HARALD
1954-2020

Thubawille
Heinrich
1920-1981
Agnes
1925-2015

Nagel

Elvira
1968-2016

Walter

Heidrun
*23.8.1950
†5.2021

Alph
*18.7.1949
†23.1.2023

Treder
Fritz
1936-2004

Anna
Götz
1931-2019

Agnes
Sieben
geb. Tissen
1921-2019

Kempen

Schmitts

Reuter-Kreymann
Bettina
*13.2.1969
†19.8.2012

Reuter
Brigitte
*5.10.1938
†26.5.2015

Idilli
*19.4.1929
†2.8.2018

Dorothea
Krude
*12.6.1931
†7.5.2013

Jopen
Christa
*7.1.1949
†10.12.2012

Hermanns
Helga
*18.7.2012

Neunkirchen
Emil
*1931-2014

Schäfer
Rosa
*18.12.1919
†22.6.2014

Hilgers

Folkes
Rita
*23.4.1931
†30.3.2012

RECKER
HANS-LEO
1933-1997
MARIANNE
1934-2012

Retter
Gertrud
1924-2012

Heinrichs

Meitz
Heinz
1929-2012

KEUP
EDITHA
*17.1.1916
†10.12.2012

Hertz
Mathias
1917-1980

Reyer

Hermann
Josef
Brings
1941-2013

Margret
Wahnen
1948-2018

Mertens
Josef
*1932 †2012
Lieselotte
*1934 †2020

Ber
Käthe
*1931
†2013
Josef
*1956
†2022

Schmitz
Ferd
1923-2015

Hennen

Bienko
Stilla

Finger

Böttcher
Ulrich
1949-2014

Gortrad
Bongartz
*23.1.1920
†29.11.2012

SCHMIDT
WILLI
*11.7.1938
†15.2.2017

WAGNER
HORST
1940-2016

Eue
Helga
*1936 †2020
Adolf
*1934 †
van Eyck
Georg
*1945

Wichelhaus
Gudrun
1957-2016



Jansen
Günther
1937-2021

KIES
JULIO
1904-2001
HILDEGARD
1917-2004

Keller
Hans

André Tingart
26.09.1968
2015

Schmidt
Hildegard

Fischer
Hildegard

Limbürg
Gerd
1938-2014

Hages
Heinz
18.8.1933
12.2.2014

KELP
MARGIT
1915-2012

Ignatz
Norbert
1914-2014

Dorcks
Käte
1914-2014

Dillmann
Monika
1937-2014

Linster
Monika
1937-2014

REINHOLD
HANS
1917-2014

Borgmann
Ingrid
7.9.1934
9.3.2015

Pempelforth
Helene
1925-2015
Dietrich
1949-2020

Mroncz
Edeltraud
12.4.1934
24.3.2010

Müller
Erich
1917-2019

Kuschel
Reiner
1939-2017

Mischeke
Gabriele
1939-2018

Isernhagen
Gerlinde
1946-2021

Dederichs
Hildegard

ILSE
HERDEL
1927-2015



STEUFMEHL
HANS-WILLI
* 2.1.1935
† 19.5.2003



Hensel
Veronika
* 19.3.1922 † 30.8.2014
Erich
* 12.5.1926 † 1.6.2018



Liß
Günter
* 10.12.1924
† 26.1.2005



Lenzen
Hans
* 12.9.1933
† 8.10.2003
Hannelore
* 14.6.1935
† 19.6.2021



Ger
*
†



VORSTEDT
CERI
* 1937 † 2002
PAUL



MARIA KNORR
* 12.12.1918
† 30.12.2002



FÖRSTER
JOACHIM
1938 - 2003



Eßer

Lindenlauf
Josef Anne
Marliese
Maria Mertens


Doris Soleymanian
* 28.5.1945 † 25.10.2022


Streckel
Hans
* 1930 † 2007
Luise
* 1935 † 2017

Heinrichs
Toni
* 1935 † 2006
Maria
* 1934 † 2006

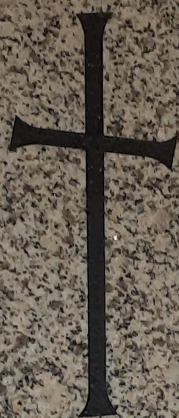

Knöpp
Otto
* 1921 † 2006

Kreis
Hilf
1931-2011


Familie
Chorutik


Gerats

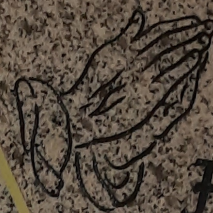

DILSEN
HERTA
1906



STEIFMEHL
HANS-WILLI

* 2.1.1935

† 19.5.2003



Hensel
Veronika

* 19.3.1922 † 30.8.2001

Erich

* 12.6.1926 † 16.6.2018



SYNDICUS

JOHANNES

1925 - 2019

KÄTHE

1924 - 2022



VORSTEDT

CERTI

* 1937 † 2002

PAUL

* 1927 † 2009



de Bache

er' d
1936 + 12.03.2010

Wilma
11.1938 + 19.12.2022

Schwepp
1936 - 2009

M
192



Peter
Bacher
* 1.4.1932
+ 22.12.2009



ROSNE
URSULA
* 29.9.1939 + 5.11.2022
WALTER
* 4.3.1930 + 24.2.2022



HURTMANN
HEINZ
1928 - 2010
HILDEGARD
2021
WIEDER ZUSAMMEN



Rabe
Erna
* 1921 + 2008
Franz
* 1921 + 2009

LENZ

MARIANNE
19









STEIFMEHL
HANS-WILLI

* 2.1.1935
† 19.5.2003



Hensel

Veronika

* 19.3.1922 † 30.8.2004

Erich

* 22.1.1926 † 11.11.1988



SYNDICUS

JOHANNES
1925-2019

KATHE
1924-2022



VORSTEDT

CERTI

* 1917 † 2002

PAUL

* 1917 † 2000



de Bache

Ed
1930 + 12.03.2010

Wilma
11.1938 + 19.12.2022

Schöberlin
1936 2009

M
1
192



Peter
Bacher
* 1.4.1932
+ 22.12.2009



ROSNEI
URSULA
* 29.10.1939 + 5.11.2
WALTER
* 1.3.1930 + 21.2.2



HURLMANN
HEINZ
1922 - 2002
HILDEGARD
1921
WITWE Z. H. H. M. A. L. S.



Rabe
Edda
1921 + 2008
Franz
* 1921 + 2009

LENZ

MARIANNE
1901 - 1980







2017 07 31

[illegible]

A 3D perspective drawing of a room. In the center is a large cube composed of a 4x4x4 grid of smaller cubes. The front face of this cube is divided into a 4x4 grid of 16 square panels. Each panel has a different pattern of dots or a solid color: some are solid red, some are solid grey, some are solid white, and some have a stippled or dotted pattern. The room has white walls and a grey baseboard. On the left and right walls, there are tall, narrow windows with blue frames. Each window is divided into several rectangular panes of different colors (red, yellow, grey, white) and patterns. The ceiling is a solid grey color.

[illegible]

A diagram of a rectangular rug. The rug is 330 cm wide and 470 cm high. There is a 25 cm wide border around the rug. The border is 25 cm wide on all sides.

Fliesen und Estrich im Bereich des Kolbariums rückbauen
20 cm hoher Betonsockel
Fächer: Breite 26,5 cm, Tiefe 62,5 cm, Höhe 37,5 cm
darauf Betonplatte, H=14 cm
außen verputzt
Innenfächer geglättet und gestrichen





Alternative Bestattungsformen auf den Wegberger Friedhöfen



Übersicht

- Naturnahe Bestattung > Baumbestattung
- Bestattung unter Altbäumen
- Bestattung unter eigens gepflanzten Bäumen
- Urnengrabfeld mit Namenssteinen
- Weitere Möglichkeiten



Naturnahe Bestattungen > Baumbestattungen

- Begehung von 3 Friedhöfen im Stadtgebiet von Mönchengladbach am 15.03.2022, zur Sichtung der dortigen Verfahrensweise
- Evangelischer Friedhof Odenkirchen
- Katholischer Friedhof Odenkirchen
- Städtischer Friedhof Rheydt
- Besichtigt werden, konnten folgende Beispiele:



Evangelischer Friedhof Odenkirchen















Katholischer Friedhof Odenkirchen

- Auf dem katholischen Friedhof in Odenkirchen werden Baumbestattungen an einem neu gepflanzten Baum angeboten. Der Zustand der Anlage war jedoch derart unansehnlich, dass hiervon kein Bild aufgenommen wurde und hier auch dementsprechend nicht gezeigt werden kann.



Städtischer Friedhof Rheydt









mags

Sehr geehrte Angehörige,

Baumgrabstätten sind pflegefreie Rasengrabstätten.
Bitte stellen Sie den Grabschmuck ausschließlich
auf die zentrale Gedankfläche.
Die Rasenfläche muss frei bleiben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Mit freundlichem Gruß

Ihre Friedhofsverwaltung









Bestattung unter Altbäumen auf Wegberger Friedhöfen

- Zu diesem Zweck wurden zunächst die Friedhöfe Arsbeck, Dalheim, Wildenrath, Wegberg und Rickelrath sondiert
- Auf allen genannten Friedhöfen befinden sich Bäume im Bestand, unter denen eine Baumbestattung in Frage käme
- Der Aufwand zur Herrichtung ist sehr unterschiedlich und wird auf den kommenden Folien dargelegt
- Bei allen im Folgenden vorgeschlagenen Standorten lag das Augenmerk auf der Baumgesundheit und „Lebenserwartung“; Bei den vorgeschlagenen Bäumen handelt es sich je um Exemplare, die keinen baldigen Ausfall befürchten lassen



Friedhof Arsbeck

- Hier kommt zunächst nur ein Kugelhorn im Nord – Osten des Friedhofes in Frage
> Baum würde zunächst eine Kronenreduktion erhalten um nicht auseinander zu brechen > sähe erst in 2-3 Jahren wieder richtig ansehnlich aus
- Es gibt zwar auch einen beträchtlichen Altbaumbestand anderer Arten; Diese scheiden jedoch aus verschiedenen Gründen aus
- Linden: sind bereits geschwächt und anfällig für Schäden durch Wurzelentnahme
- Birken: Es ist zu befürchten, dass eher kurz als mittelfristig nahezu keine Birken mehr erhalten werden können, da jene mit den klimatischen Veränderungen nicht zurechtkommen
- Eichen: kommen auf dem FH Arsbeck nur in großen, engen Gruppen vor > zu hohe Wurzeldichte zu befürchten

Kreis Heinsberg
Stadt Wegberg
Auszug aus dem Geodatenbestand
- Nur für den Dienstgebrauch -
Erstellt Ingmar Pape, 10.05.2022, Maßstab 1 : 925











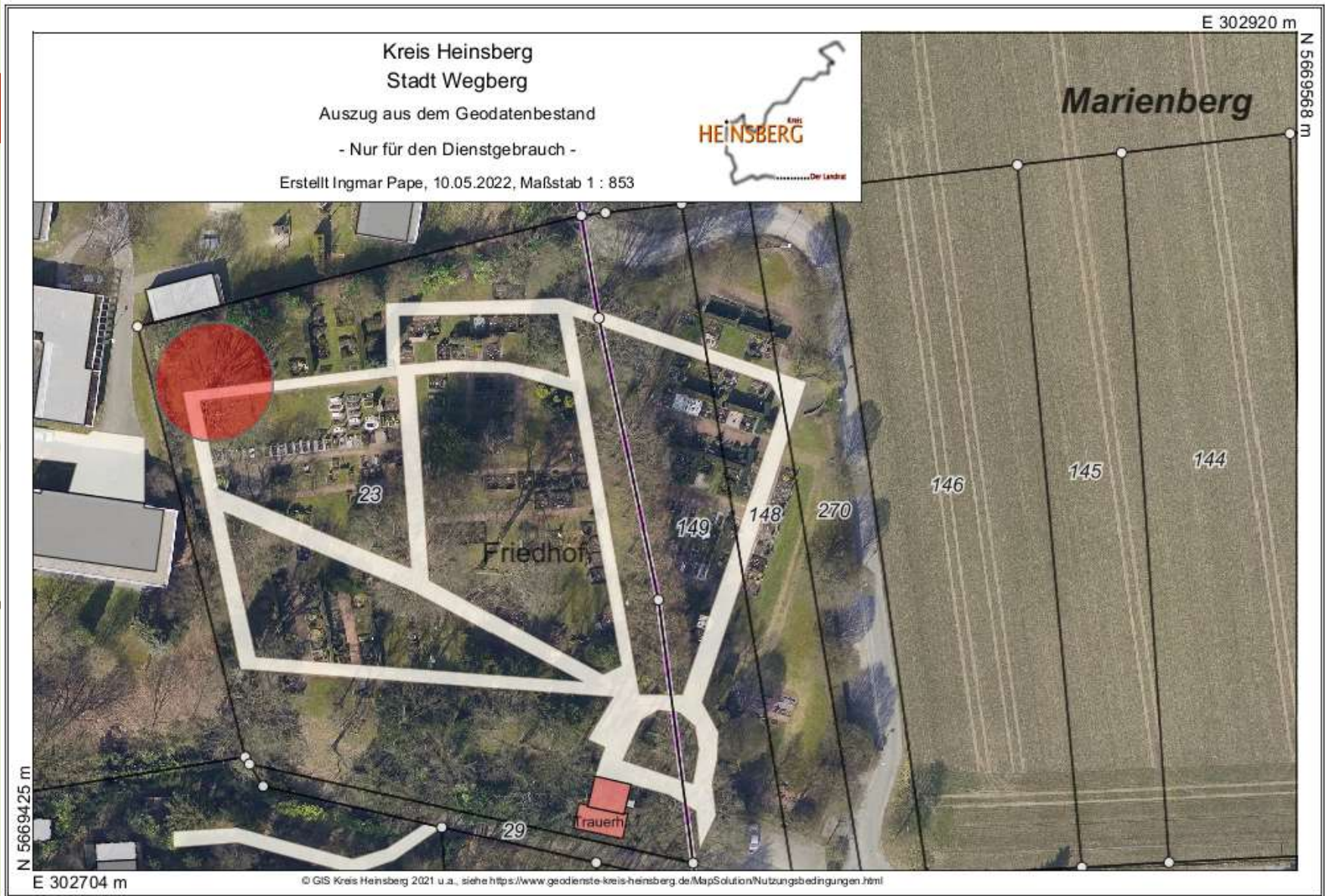
Kugelahorn – FH Arsbeck

- Bestattungen ab einer Entfernung von 2,5m zum Stamm realisierbar
- Im „innersten“ Ring, könnten somit bei einem Abstand von 0,5m zwischen den Urnen bis zu (ca.) 31 Beisetzungen erfolgen
- Zweiter Ring bei 3,0m Entfernung zum Stamm > bis zu 37 Beisetzungen
- Dritter Ring bei 3,5m Entfernung zum Stamm > bis zu 43 Beisetzungen
- Ab dem vierten Ring müsste ein Abschnitt zum Weg hin unbelegt bleiben, sodass die Anzahl schwindet
- Rechts und links des Baumes müssten Kantensteine eines ehemals hier geplanten Weges entnommen werden
- Vor/ unter dem Baum müsste der Aufbau eines ehemals hier geplanten Weges entnommen und eine Vegetationstragschicht zur Aufnahme des Rasens eingebracht werden
- Zuwegung ist zur grundhaften Sanierung ohnehin eingeplant und würde auch ohne Bezug zu möglichen Baumbestattungen umgesetzt



Friedhof Dalheim

- Hier kommt zunächst nur eine Eiche im Osten des Friedhofes in Frage
- Es gibt zwar auch einen beträchtlichen Altbaumbestand anderer Arten; Diese scheiden jedoch aus verschiedenen Gründen aus
- Zur Verfügung stehender Raum unter den Bäumen zu gering
- Zur Verfügung stehender Raum unter den Bäumen noch mit Ruherecht versehen
- Schwächung der Bäume durch Wurzelschädigung











Eiche – FH Dalheim

- Sehr stattlicher Baum
- Entfernung des ersten Ringes zum Stamm müsste bei ca. 4,5-5,0m liegen
- Bestattung möglicherweise nicht in ganzen Ringen sondern nur in Kreisabschnitten möglich
- Es müsste ein Stück des Weges (ca. 8m) rückgebaut und gegen eine Vegetationstragschicht zur Aufnahme des Rasens ausgetauscht werden
- Es sollten ca. 30-35m des Weges erneuert werden, um eine gewisse Ästhetik zu erzielen



Friedhof Wildenrath

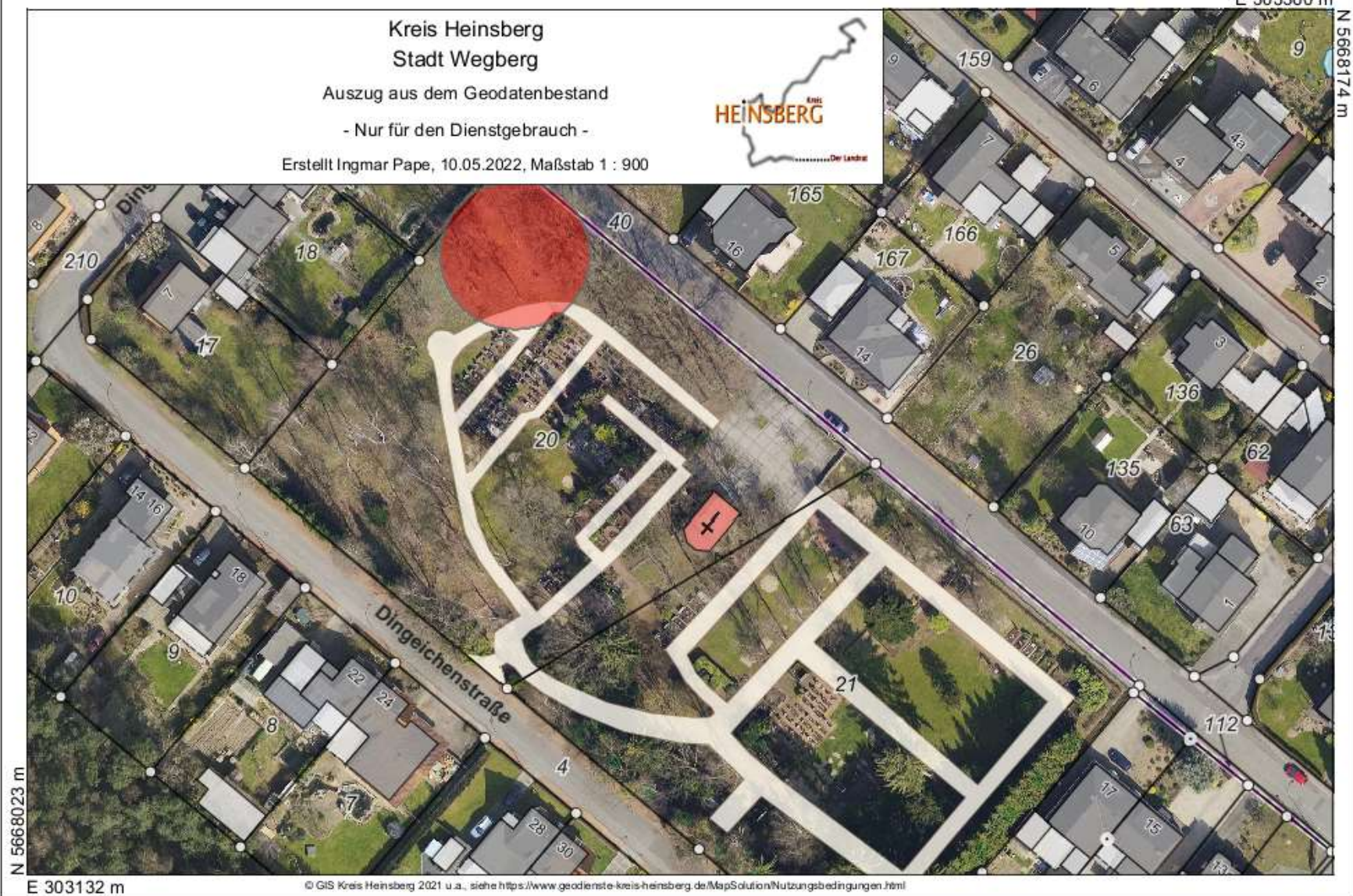
- Hier kommt eine größere Baumgruppe (Eichen) im Norden des Friedhofes in Frage
- Hohes „Vorrats“- Potenzial für eine Vielzahl von Bestattungen
- Am ehesten waldartiger Charakter
- Keinerlei Vorarbeiten notwendig
- Bestattungen würden nicht ringartig um die Bäume erfolgen, sondern in quadratischer Aufteilung zwischen den Bäumen, beginnend parallel zu den anliegenden Privatgrundstücken

Kreis Heinsberg
Stadt Wegberg

Auszug aus dem Geodatenbestand

- Nur für den Dienstgebrauch -

Erstellt Ingmar Pape, 10.05.2022, Maßstab 1 : 900









Friedhof Wegberg

- Hier kommen zwei Eichen, je eine nahe der Leichenhalle und eine nahe der Wiesengräber in Frage
- Nur geringfügige Vorarbeiten notwendig
- Bestattungen würden hier wieder ringartig um die Bäume erfolgen, möglicherweise aufgrund der Nähe zu Wegen/ bestehenden Gräbern nur auf Kreisabschnitten, nicht umlaufend
- Jeweils stattliche Bäume

Kreis Heinsberg
Stadt Wegberg
Auszug aus dem Geodatenbestand
- Nur für den Dienstgebrauch -
Erstellt Ingmar Pape, 10.05.2022, Maßstab 1 : 853



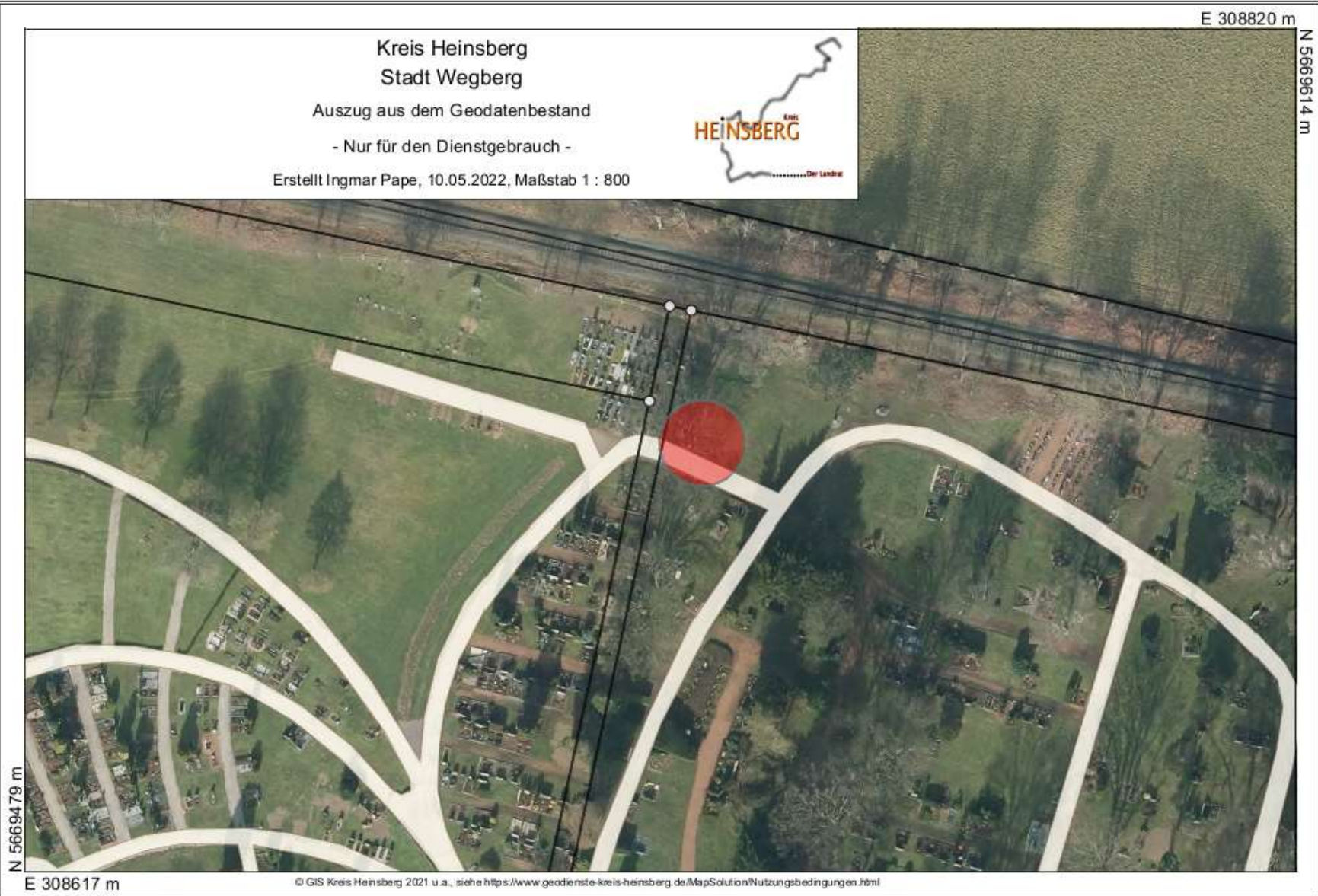


Kreis Heinsberg
Stadt Wegberg

Auszug aus dem Geodatenbestand

- Nur für den Dienstgebrauch -

Erstellt Ingmar Pape, 10.05.2022, Maßstab 1 : 800







Bestattung unter Jungbäumen auf Wegberger Friedhöfen

- Zu diesem Zweck wurden zunächst die Friedhöfe Arsbeck, Dalheim, Wildenrath, Wegberg und Rickelrath sondiert
- Mögliche Flächen zur Herrichtung konnten auf den Friedhöfen Arsbeck und Rickelrath gefunden werden



Friedhof Arsbeck

- Freifläche würde die Pflanzung von ca. 3 Bäumen ermöglichen, Gestaltung könnte dann vergleichbar jener auf dem städtischen Friedhof Rheydt erfolgen
- Fläche wäre (zumindest derzeit noch) eingerahmt von Altbäumen, was für die Ansehnlichkeit positive Auswirkungen haben dürfte





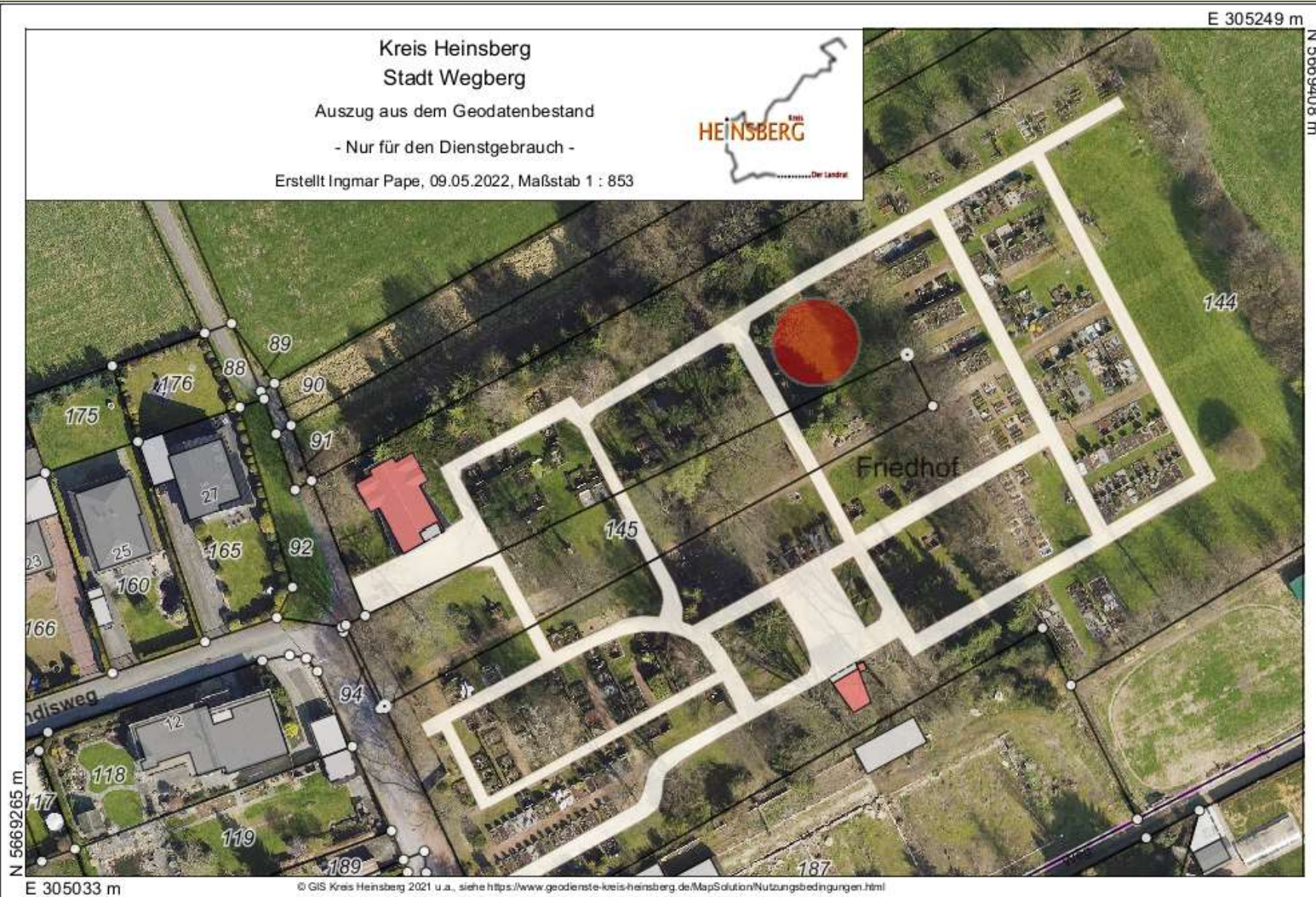
Kreis Heinsberg

Stadt Wegberg

Auszug aus dem Geodatenbestand

- Nur für den Dienstgebrauch -

Erstellt Ingmar Pape, 09.05.2022, Maßstab 1 : 853





Friedhof Rickelrath

- Fläche würde die Pflanzung von 1, max. 2 Bäumen ermöglichen, im Hintergrund befinden sich Linden (Altbäume)
- Fläche wäre (zumindest derzeit noch) eingerahmt von Altbäumen, was für die Ansehnlichkeit positive Auswirkungen haben dürfte



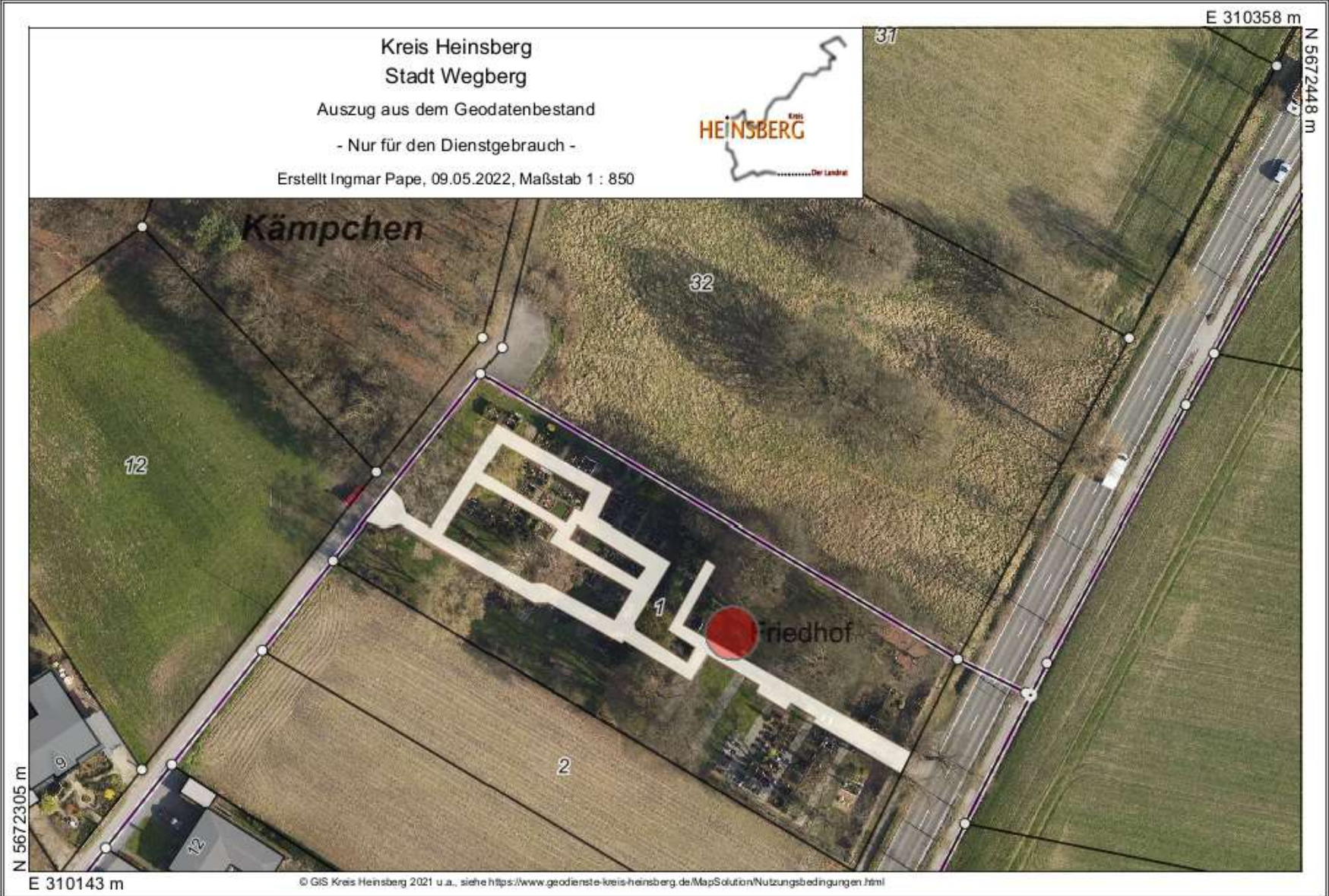


Kreis Heinsberg
Stadt Wegberg

Auszug aus dem Geodatenbestand

- Nur für den Dienstgebrauch -

Erstellt Ingmar Pape, 09.05.2022, Maßstab 1 : 850





Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise

- Herrichtung der genannten Flächen für Baumbestattungen auf den Friedhöfen (in der genannten Reihenfolge)
 - Wegberg (Baum im Bereich der Leichenhalle)
 - Wildenrath
 - Arsbeck
- Damit einhergehend: Berechnung der fälligen Gebührensätze und notwendigenfalls Anpassung der Satzung
- In der Folge: Beobachtung zum Erfolg der Bestattungsart und ggfs. Erweiterung auf andere Friedhöfe

Gestaltungsvarianten – Gedenkstelle/ Bereich für Blumenschmuck





Friedhof Wegberg – Urnengrabfeld mit Namenssteinen

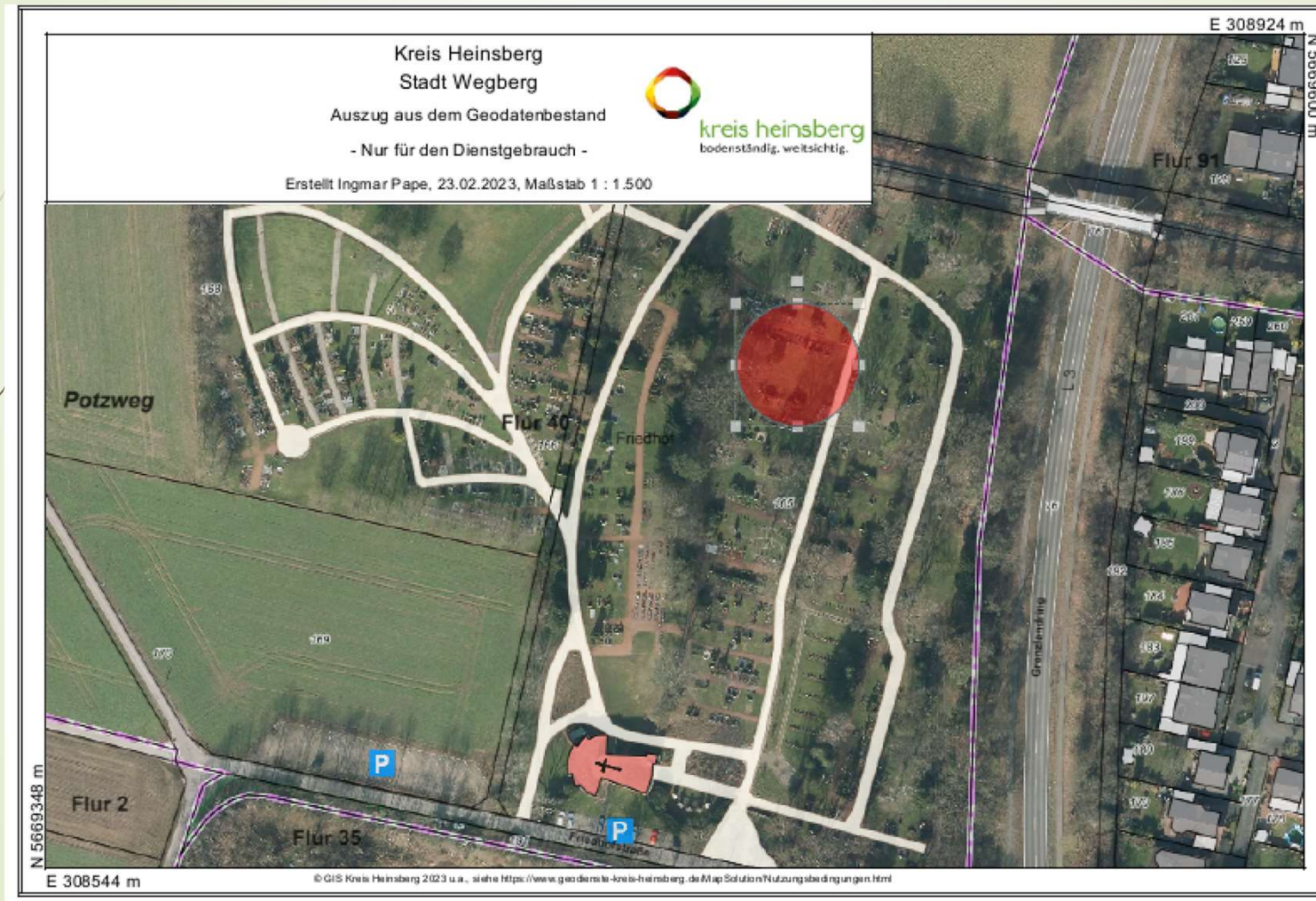
- Fläche wäre (zumindest derzeit noch) eingerahmt von älteren Bäumen, was für die Ansehnlichkeit positive Auswirkungen haben dürfte
- Es könnte bei dieser Bestattungsform ebenfalls eine Anlage erstellt werden, die für die Nutzungsberechtigten völlig pflegefrei bleibt. Dazu würde der Bereich aufwändig hergerichtet und durch stätisches Personal dauerhaft in ansehnlichem Zustand gehalten.







Sternenkinder



Kreis Heinsberg
Stadt Wegberg

Auszug aus dem Geodatenbestand

- Nur für den Dienstgebrauch -

Erstellt Ingmar Pape, 23.02.2023, Maßstab 1 : 500



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.



